

## Ich hätt' noch eine Frage

(Günther Leopold)

Wenn Frau Holle an ihren Betten rüttelt  
und ihre Daunen durcheinanderschüttelt,  
dann - so hört man doch seit je -  
fällt bei uns auf Erden Schnee.

Dazu hätt' ich eine Frage!

Gar zu gern käm ich dahinter:  
Macht sie das denn nur im Winter?  
Schüttelt Frau Holle im Jahresverlauf  
zur Sommerzeit nie ihre Betten auf?

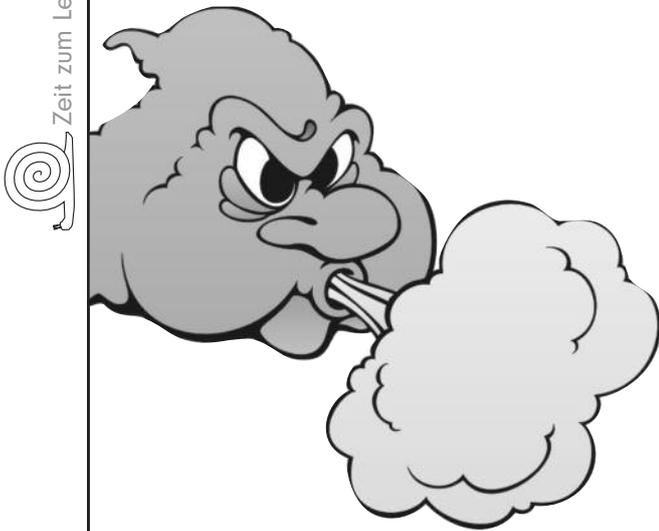


### Arbeitsanweisungen:

1. Lies dieses Gedicht zuerst still für dich.
2. Lies das Gedicht jetzt laut, betone lebendig.



*Dieses humorvolle Gedicht eignet sich besonders gut, um es bei einer Weihnachtsfeier vorzutragen. Die Strophen können auch auf zwei Vortragende aufgeteilt werden!*



## Der Nordwind

Der Nordwind ging einmal spazieren; aber da er ein wilder Geselle war, trieb er allerlei Unfug. Als er in den Garten kam, da zauste er die Rose an den Haaren, der Lilie knickte er den Stengel, brach die reifen Aprikosen ab und warf die Birnen in den Kot. Im Felde trieb er es noch ärger. Da stieß er die Ähren in den Staub, schüttelte die unreifen Äpfel ab, riss die Blätter von den Zweigen und streute sie in der Luft umher.

Einen alten, schwachen Baum stürzte er ganz um, dass die Wurzeln in die Höhe standen. Da gingen die Leute klagend zu dem Windkönig, der in seinem Luftschlosse die Winde nach Belieben gefangen hält oder gehen lässt. Und sie erzählten ihm, was der wüste Nordwind angerichtet hätte, und wie der Garten und das Feld trauerten über das Leid, das er ihnen zugefügt hätte.

Da ließ der König den Nordwind kommen und fragte ihn, ob es wahr sei, was die Leute klagten. Dieser konnte es nicht leugnen, denn der zerstörte Garten und das zerstörte Feld lagen vor aller Augen.

Da fragte der König: „Warum hast du das getan?“

Der Nordwind antwortete: „Ei, ich habe es nicht böse gemeint; ich wollte spielen mit der Rose und mit der Lilie und der Aprikose und mit den übrigen. Ich habe nicht gedacht, dass es ihnen weh tun würde.“

Da sagte der König: „Wenn du ein so grober Spieler bist, dann darf ich dich nicht mehr hinauslassen. Den ganzen Sommer über muss ich dich eingesperrt halten. Im Winter, wenn es keine Blumen und keine Früchte mehr gibt, magst du dann hinausgehen und spielen. Ich sehe, du passt nur für das Eis und den Schnee, aber nicht für die Blumen und die Früchte.“

### Arbeitsanweisungen:

1. Lies diese Geschichte still.
2. Lege das Blatt beiseite, konzentriere dich auf das, was du gelesen hast. Könntest du die Geschichte nach-erzählen?
3. Lies ein zweites Mal. Lasse dir beim Lesen Zeit und stelle dir alles vor.
4. Schreibe jetzt mit eigenen Worten auf, was der Nordwind gemacht hat.